

Qualifizierte Fiskalzwecke im Steuerrecht

Forschungsanlass Forschungsgegenstand

Der Zweck Staatseinnahmen zu erzielen (**allgemeiner Fiskalzweck**) ist kein tauglicher Rechtfertigungsgrund für Abweichungen von Verfassungsprinzipien

Teile der Literatur, Finanzgerichte und der BFH erkennen jedoch sog. „**qualifizierte Fiskalzwecke**“ als tauglichen **Rechtfertigungsgrund** für gleichheitssatzwidrige Ungleichbehandlungen an (z.B. unerwartete staatliche Mehrausgaben wegen der deutschen Einheit)

Qualifizierte Fiskalzwecke werden in mehreren vor dem **BVerfG aktuell anhängigen Verfahren** relevant (z.B. BVerfG – 2 BvL 19/14), sind jedoch kaum erforscht

Wie fügen sich **qualifizierte Fiskalzwecke** in die (überkommene) **Steuerrechtsdogmatik** ein?

Welche **Kriterien** müssen qualifizierte Fiskalzwecke erfüllen und welchen **Anwendungsbereich** haben sie?

Können qualifizierte Fiskalzwecke auch **Abweichungen von anderen verfassungsrechtlichen Vorgaben** als dem Gleichheitssatz rechtfertigen?

Können qualifizierte Fiskalzwecke in **anerkannte Normklassifizierungen** eingeordnet werden oder bilden sie einen **neuen Normentypus**?

Wie ist die herausarbeitende deutsche Dogmatik vor der Reflexionsgrundlage eines **Rechtsvergleichs mit der Schweiz, den USA und dem EU-Recht** zu bewerten und fortzuentwickeln?



Methodische Ansätze

Nationale Ebene: **induktive Analyse** unterschiedlicher Steuerrechtsnormen, in denen qualifizierte Fiskalzwecke als Rechtfertigungsgrund für Abweichungen von Verfassungsprinzipien relevant wurden

Internationale, horizontale **Rechtsvergleichung** nach funktionell-problembasierender Methode mit dem **schweizerischen** und dem **U.S.-amerikanischen** Recht

Vertikale **Rechtsvergleichung** nach funktionell-problemorientierter Methode mit dem Recht der **EU**

Zentrale Thesen

Deutschland

1. Der **allgemeine Fiskalzweck** ist **kein tauglicher Rechtfertigungsgrund** für Abweichungen von Verfassungsprinzipien
2. Qualifizierte Fiskalzwecke können gleichheitssatzwidrige **Ungleichbehandlungen rechtfertigen**
3. Qualifizierte Fiskalzwecke können in **unterschiedlichen Normen verortet** werden und sind nicht auf einen Einzelfall beschränkt
4. Wann ein qualifizierter Fiskalzweck vorliegt, kann eindeutig anhand **konkreter Kriterien** bestimmt werden
5. „Qualifizierte Fiskalzwecknormen“ bilden einen **neuen Normentypus**. Sie sind nicht eindeutig in die überkommene Differenzierung „Fiskalzwecknormen vs. Lenkungswecknormen“ einzuordnen
6. Die Dogmatik zu qualifizierten Fiskalzwecken kann auf **andere Verfassungsprinzipien übertragen** werden



USA

Die U.S. Constitution enthält **weniger strikte Vorgaben** für Steuergesetze als das deutsche Grundgesetz

Im US Verfassungsrecht entfaltet bereits der **allgemeine Fiskalzweck Rechtfertigungspotential** für die Abweichung von Verfassungsprinzipien

Schweiz

Das schweizerische Steuerverfassungsrecht hat **viele Gemeinsamkeiten** mit dem deutschen Steuerverfassungsrecht

In der Schweiz werden Fiskalzwecke ähnlich behandelt wie in Deutschland, eine **Qualifizierung** von Fiskalzwecken ist möglich und verleiht diesen **Rechtfertigungspotential** für die Abweichungen von Verfassungsprinzipien

Europäische Union

Bei der Rechtfertigung von Verletzungen des Unionsrechts (insb. der Grundfreiheiten) können Fiskalzwecke relevant werden

Das Unionsrecht behandelt **Fiskalzwecke sehr strikt**, so dass keine Qualifizierung möglich ist und Fiskalzwecke **nie Rechtfertigungspotential** entfalten

